

# **Niederschrift**

**über die**

**19. Sitzung des Werksausschusses des  
Abfallwirtschaftsbetriebes**

**am**

**Montag, den 15.10.2018**

## N i e d e r s c h r i f t

### Vorbemerkungen

1. **Sitzungsbeginn:** 16:00 Uhr  
 2. **Ende der Sitzung:** 16:30 Uhr  
 3. **Ort der Sitzung:** Sitzungsraum 1 (1. Etage, Raum 1.04)  
 Kreisverwaltung Ahrweiler

### An der Sitzung nahmen teil:

#### **Vorsitzender:**

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

#### **Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Günter Bach	SPD	
Herr Ulrich van Bebber	FDP	Vertretung für Frau Christina Steinhausen, erschienen während TOP 2
Herr Markus Becker	CDU	
Herr Johannes Bell	FWG	
Herr Werner Gail	CDU	
Herr Werner Jahr	SPD	
Herr Richard Keuler	CDU	
Frau Andrea Literski-Haag	CDU	
Herr Heinz Detlef Odenkirchen	CDU	
Herr Wolfgang Schlagwein	B'90/Die Grünen	Vertretung für Herrn Elmar Knieps, erschienen während TOP 2
Herr Udo Stratmann	CDU	

#### **Beratende Mitglieder:**

Herr Burkhard Müller Personalratsvorsitzender  
 Herr Willibert Müller Vertretung für Herrn Julian Hohenreiter  
 Frau Angela Weber

#### **Kreisbeigeordnete:**

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies CDU erschienen während TOP 2  
 Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch FWG

#### **Schriftführer:**

Herr Sascha Hurtenbach

**Mitarbeiter der Verwaltung:**

Herr Stephan Müllers  
Frau Janina Weidenbach

**Entschuldigt fehlten:****Stimmberechtigte Mitglieder:**

Herr Elmar Knieps	Grüne
Frau Christina Steinhausen	FDP

**Beratende Mitglieder:**

Herr Gerd Hohenreiter  
Herr Julian Hohenreiter

**Kreisbeigeordnete:**

Herr Kreisbeigeordneter Fritz Langenhorst    SPD

**N i e d e r s c h r i f t****Tagesordnung:**

<b>TOP</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>
	<b>Öffentliche Sitzung:</b>
1.	Zwischenbericht 2018 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)
2.	Verschiedenes
	<b>Nichtöffentliche Sitzung:</b>
3.	Auftragsvergabe: Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) aus dem Landkreis Ahrweiler
4.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die 19. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die 18. Sitzung des Werksausschusses des Abfallwirtschaftsbetriebes wurden keine erhoben.

## Öffentliche Sitzung

1	Zwischenbericht 2018 gemäß § 21 der Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO)
---	---

Der Landrat verwies auf den mit den Beratungsunterlagen verschickten Zwischenbericht des Abfallwirtschaftsbetriebes für das Jahr 2018. Derzeit gehe man von einem Jahresgewinn von ca. 775.000 € aus.

### **Beschluss:**

Der Werksausschuss nahm den Zwischenbericht gemäß § 21 EigAnVO für den Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ahrweiler zum Stichtag 30.06.2018 zur Kenntnis.

*Kenntnisnahme.*

2	Verschiedenes
---	---------------

Der Vorsitzende berichtete, dass die Restabfallmenge bislang um 44 % gesunken sei. Dies sei ein toller Erfolg. Die illegalen Abfallablagerungen im Bereich des Hausmülls seien sogar rückläufig. Die Befürchtungen, dass es wegen dem neuen Gebührensystem zu mehr illegalen Abfallablagerungen kommt, seien daher unbegründet. Zwar sei es bei den gewerblichen Ablagerungen und vor allem bei illegalen Ablagerungen von Bauschutt zu einem Mengenanstieg gekommen, hierfür sei aber nicht das neue Gebührensystem ursächlich.

Herr Jahr (SPD) erkundigte sich was mit gewerblichen illegalen Abfallablagerungen gemeint sei. Der Werkleiter antwortete, dass es sich hierbei um illegale Abfallablagerungen handele, die erkennbar einem gewerblichen Betrieb und nicht einem privaten Haushalt zuzuordnen seien, wie z.B. Bitumen.

Herr Jahr stellte fest, dass die Kosten im Bereich der Entsorgung von Bauschutt gegenüber dem Vorjahr gestiegen seien. Der Werkleiter bejahte dies. Er fügte jedoch hinzu, dass die sachgerechte und leichte Kostensteigerung nicht den großen Mengenanstieg in diesem Bereich um die 300 % rechtfertige.

Der Vorsitzende stellte fest, dass das neue Gebührensystem von den Bürgern angenommen und akzeptiert worden sei. Dass das System funktioniere zeige sich auch in der geringen Anzahl an Widersprüchen.

Herr Bach (SPD) stellte fest, dass die entscheidenden Ziele des Systemwechsels erreicht wurden. Problematisch sei allerdings teilweise nach wie vor die Situation bei den Mehrfamilienhäusern, obwohl der Abfallwirtschaftsbetrieb hierfür schon einiges im Sinne von Öffentlichkeitsarbeit und Informationen getan habe.

Der Vorsitzende sagte daraufhin, dass es kein Gebührensystem ohne Probleme gäbe.

Herr Keuler (CDU) konnte bestätigen, dass das neue System funktioniere und von den Bürgern akzeptiert werde. Er berichtete, dass ihm seit März dieses Jahres keinen Bürgermeldungen zum neuen Gebührensystem mehr erreicht haben.

Herr Keuler (CDU) und Herr Bach (CDU) sprachen ihren Dank gegenüber der Verwaltung für die Transparenz, die gute Öffentlichkeitsarbeit sowie den reibungslosen Ablauf des Systemwechsels aus.

Frau Listerski-Haag (CDU) berichtete, dass sie erfahren habe, dass der Verkauf von zugelassenen Rest- bzw. Bioabfallsäcken für die Verkaufsstellen seit diesem Jahr unvorteilhaft sei. Konkret habe eine Frau Schmitz aus Altenahr ihr erzählt, dass man für den Verkauf der nun drauf zahlen müsse.

Herr Müller antwortete, dass diese Aussage nicht korrekt sei. Frau Schmitz habe sich aber entschlossen ab 2018 keine Verkaufsstelle für Abfallsäcke mehr zu betreiben.

Frau Listerski-Haag bat um Überprüfung des Sachverhaltes. Gerade bei dem neu eingeführten Gebührensystem, würden sicherlich einige Bürger auf die Bereitstellung einer nicht vollen Restmülltonne verzichten und dann bei der nächsten Leerung einen zugelassenen Restmüllsack beistellen. Der Erhalt der Stellen, an denen man die zugelassenen Abfallsäcke käuflich erwerben könne, sei daher wichtig.

Herr Bell (FWG) freute sich über die steigende Anzahl der Biotonnennutzer. Auch die Entwicklung der illegalen Abfallentsorgungen im Bereich der Hausmüllentsorgung sei erfreulich. Allerdings habe sich bei ihm eine Ortsgemeinde (Schalkenbach) über die Zunahme von illegal entsorgten Abfällen beschwert.

Herr Becker (CDU) gab bekannt, dass er sich bei der nächsten Legislaturperiode nicht mehr für den Kreistag kandidieren werde. Er bedankte sich für die tolle überparteiliche Zusammenarbeit sowie den reibungslosen Informationsfluss zwischen Kommunalpolitik und Verwaltung.

Der Werkleiter informierte, dass am 16.11.2018 die Besichtigung einer Sortieranlage für Leichtverpackungen in Ochtendung geplant sei. Eine schriftliche Einladung hierzu werde in den nächsten Tagen verschickt.

Der Vorsitzende:

Der Schriftführer:

Dr. Jürgen Pföhler  
Landrat

Sascha Hurtenbach  
Werkleiter